

Montag, 8. November 2021 [Zossener Rundschau](#)

Wirtschaftspreis Teltow-Fläming 2021 vergeben

Vier Unternehmen aus dem Landkreis wurden zum Abschluss der Wirtschaftswoche 2021 am Freitagabend in Trebbin ausgezeichnet

Von Gerald Bornschein



Das Gruppenbild der Preisträgerinnen und Preisträger mit der Jury am Freitagabend.fotos: Gerald Bornschein (2)

Trebbin. Gut geheizt und in rotes und blaues Licht getaucht präsentierte sich die Lager- und Werkstatthalle von Global Moto Parts im Trebbiner Ortsteil Glau am Freitagabend als Hall of Fame. Dort fand ein besonderes Event statt. Die Initiatoren [des Wirtschaftspreises Teltow-Fläming hatten](#) sich gemeinsam mit der Veranstaltungsagentur Potential dafür entschieden, die diesjährige Preisverleihung an einem echten Wirtschaftsstandort zu begehen.

Katharina Fichtner vom Regionalcenter der Industrie- und Handelskammer Potsdam und Kreishandwerksmeister Jörg Peschke übernahmen als Federführende gemeinsam die Moderation des

Abends. Die Gruppe Trommelfieber unter Leitung von Steffen Klämbt sorgte für die kulturelle Umrahmung des Programms.

Als „krönenden Abschluss der Wirtschaftswoche“ bezeichnete Landrätin Kornelia Wehlan die Preisverleihung und freute sich darüber, dass diese als Präsenzveranstaltung stattfinden konnte. Tatkraft, Optimismus, Ideenreichtum, Offenheit und kreativer Unternehmensgeist in der Wirtschaft trügen dazu bei, dass sich der Landkreis zu einer soliden, lebenswerten Region entwickle. Auch die rund 135 Millionen Euro Gesamtinvestitionen in der GRW-Förderung ließen optimistisch in die Zukunft blicken.

Die Gastgeber Niklas Priddat und Paul Reimann von Global Moto Parts und Trebbins Bürgermeister Thomas Berger freuten sich über die Wahl des Ausrichtungsortes, der bereits einige Preisträger hervorgebracht hat. Die beiden Geschäftsführer stellten ihr Unternehmen vor, dessen Geschichte in einer Garage begann und welches heute Motorradersatzteile in über 140 Länder weltweit verschickt. Auch sie haben sich beim Preis der Wirtschaft 2021 beworben, nun hießen sie die Gäste herzlich willkommen und wünschten ihnen Inspiration und guten Austausch. Bevor es zur Verleihung des ersten Preises kam, stellten die Moderatoren noch einmal alle 20 Bewerber vor: „Eine bunte Mischung aus starken Bewerbern – jeder hat den Preis verdient“, sagte Katharina Fichtner.

Melanie Dahlke und Marian Willi Beyer von den Wirtschafts-Junioren übergaben den „Preis der jungen Wirtschaft“. Für gute Mitarbeitermotivation, eine gelungene Nachfolge sowie innovative Weiterentwicklung – etwa Digitalisierung oder Reinigung von Solaranlagen – wurde die Trebbin Clean GmbH ausgezeichnet. Geschäftsführer Christopher Schuster nahm nicht nur Pokal und Urkunde entgegen, sondern konnte sich auch auf eine einjährige Ehrenmitgliedschaft bei den Junioren und Freikarten für die nächste Konferenz freuen.

Die Laudatio für den Sonderpreis „Zukunft gestalten“ hielt Tilo Hönisch von der Investitionsbank des Landes Brandenburg. Neun Fakten hatte er über diese Unternehmung zusammengestellt, die nach und nach offenbarten, um welche Firma es sich handelt. „Außerordentliches Wachstum, eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit

und eine Investitionskultur, die ihresgleichen sucht“, bescheinigte er der gfd GmbH in Ludwigsfelde. Sie ist die Dienstleistungsgesellschaft für 18 Mitgliedsfirmen der Gemeinschaft Feuerwehrfachhandel Deutschland. Geschäftsführer Oliver Wiegand und Maik Freitag freuten sich auf der Bühne über die Ehrung.

Andreas Koch vom Vorstand der Mittelbrandenburgischen Sparkasse und Claus Woywod vom 2019er Preisträger Öl- & Filter-Vertriebsgesellschaft mbH gaben den Preisträger in der Kategorie „Industrie und Gewerbe“ bekannt. Als „Marke mit Strahlkraft“ für Teltow-Fläming und darüber hinaus zeige der Familienbetrieb unternehmerische und gesellschaftliche Verantwortung, schaffe Arbeits- und Ausbildungsplätze und fördere die Regionalität. Dieses „Gesamtpaket“ habe die Jury überzeugt, das Edeka-Center Specht in Ludwigsfelde auszuzeichnen. Carmen und Hans-Hermann Specht nahmen Glückwünsche, Blumen und einen Pokal entgegen. Auch Ludwigsfeldes Bürgermeister Andreas Igel konnte sich über den bereits zweiten Sieger aus seiner Stadt freuen.

Den diesjährigen Preisträger der Kategorie „Handwerk“ stellten der Vorstand der VR-Bank Fläming-Elsterland eG Norbert Schmitz und Steffen Hölscher vom Vorstand der Kreishandwerkerschaft vor. Schmitz dankte zunächst allen, die am Wettbewerb teilgenommen hatten. „Die Qualität der Bewerber hat gezeigt, dass es richtig war, diesen Wettbewerb durchzuführen.“ Für diese Einschätzung bekam er spontanen Applaus und Bravo-Rufe.

Das Handwerk als Kernstück der Wirtschaft trage demnach entschieden zur Sicherung des Wohlstandes bei. Beim Siegerunternehmen zeuge die 30-jährige Entwicklung vom einstigen Auszubildenden zum alleinigen Gesellschafter „vom Beruf, der Berufung ist“. Trotz modernster Technologien wie CNC-Fräse oder 3D-Drucker seien die tagtägliche Arbeit mit der Hand, Erfahrung und Fingerspitzengefühl unerlässlich. Für die Dentallabor Luckenwalde GmbH nahm Geschäftsführer Sebastian Kaufmann den Preis in Empfang.

Nachdem auch alle Bewerber ihre Urkunde bekommen und sich mit Preisträgern und Jury zu einem Gruppenfoto auf der Bühne versammelt hatten, gingen die letzten Blumensträuße des Abends an Brita Marx und Robert Weise-Prüß – als verspäteter Dank für

ihre langjährige und intensive Juryarbeit. Abschließend bedankten sich Katharina Fichtner und Jörg Peschke bei allen Partnern des Preises, insbesondere bei Mandy Keil von der Agentur Potential, die für das Gelingen des Abends sorgte, sowie bei den beiden Hauptsponsoren Mittelbrandenburgische Sparkasse und VR-Bank Fläming-Elsterland eG.